



Transparenzbericht über die satzungsgemäße Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens im Geschäftsjahr 2021

I. Stiftungszweck

Gemäß § 2 Abs. 2 und 3 der Satzung verfolgt die Howe-Fiedler-Stiftung die nachfolgenden Zwecke:

(2) Zweck der Stiftung ist die selbstlose Unterstützung von alten Personen im Bereich der Landeshauptstadt Kiel, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind, sowie die Unterstützung von alten Personen im Bereich der Landeshauptstadt Kiel, deren Bezüge nicht höher sind als das Vierfache des Regelsatzes der Sozialhilfe im Sinne des § 22 des Bundessozialhilfegesetzes. „Alt“ im Sinne dieser Satzung sind solche Personen, die das jeweilige Regeleintrittsalter zum Bezug der gesetzlichen Altersrente erreicht haben. Der Zweck der Stiftung wird insbesondere verwirklicht durch Einzelfallhilfen (als Geld- oder Sachmittel), die geeignet sind, den seelischen oder körperlichen Zustand der hilfsbedürftigen Person (z.B. Pflege, Hilfsmittel, Medikamente, Ausstattungen) bzw. die wirtschaftliche Hilfsbedürftigkeit zu beseitigen oder zu lindern.

(3) Unterstützt werden insbesondere solche bedürftigen und pflegebedürftigen alten Personen, die von ihren Angehörigen allein gelassen worden sind und Hilfe benötigen.

II. In 2021 verwendete Stiftungsmittel und Nutzer*innen

Im Geschäftsjahr 2021 konnte die Howe-Fiedler-Stiftung die Erträge des Stiftungsvermögens erneut in die Umsetzung des Stiftungszwecks investieren. Der Betrag, der im Jahr 2021 für den Stiftungszweck verwendeten Mittel beläuft sich auf: **291.931,25 EURO**.

III. Umsetzung des Stiftungszwecks

Der Beginn des Jahres 2021 stand abermals im Zeichen der Corona Pandemie. Die Kieler-Senioren-Lotsin konnte jedoch trotz der Einschränkungen und Auflagen Beratungsgespräche und Bedarfsabfragen unter der gegebenen Hygieneverordnung durchführen. Die Koordinatorin der Stiftung hat im ersten Quartal eine stationäre Altenpflegeeinrichtung unterstützt, indem sie Mitarbeitererhebungen durchgeführt hat und zusätzlich Mitarbeiter eines Wohlfahrtsverbands geschult hat, damit diese die Corona Tests bei weiteren Mitarbeiter*innen und Kund*innen anzuwenden lernen, damit mehr Ressourcen für betreuten Personen zur Verfügung stehen.

Neue Projekte wurden gestartet und im Frühjahr konnten auch die gängigen Stiftungsprojekte wie Rollatornanz, Ausflüge und die Bewegungsangebote der Stiftung wieder regelmäßig angeboten. Darüber hinaus konnte im Geschäftsjahr 2021 der Stiftungszweck trotz der widrigen Umstände ähnlich wie in den Vorjahren durch verschiedene Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden.

Die Kerntätigkeit der Stiftung gliedert sich weiterhin in fünf Hauptbereiche:

1. Individuelle Unterstützung bedürftiger und/oder hilfe- und/oder pflegebedürftiger Senioren durch gezielte bedarfsgerechte Maßnahmen oder Projekte
2. Angebote zur Linderung und Prävention von Einsamkeit
3. Stärkung der Mobilität





4. Unterstützung von Projekten unserer Kooperationspartner aus den Bereichen 1. - 3.
5. Interessenvertretung alter, bedürftiger Kieler Senior*innen zur Bekämpfung der Altersarmut und deren Folgen

Zu 1. Individuelle Unterstützung bedürftiger und/oder hilfe- und/oder pflegebedürftiger Senioren durch gezielte bedarfsgerechte Maßnahmen oder Projekte

Kieler Seniorenlotse

Ziel des „Kieler Senioren-Lotsen“, unseres größten und bedeutendsten Projektes, ist es, ein individuelles und institutionenübergreifendes Konzept zur Verbesserung der Lebensqualität im Alltag zu entwickeln, so dass ein würdevolles, selbstbestimmtes Leben zumindest ansatzweise möglich ist. Der „normale“ Hausbesuch konnte unter den gegebenen Umständen nicht stattfinden. Die Pandemie-Hausbesuche wurden bei geimpften Personen, mit geöffnetem Fenster, mit Mindestabstand und Tragen einer FFP2-Maske in einem Zeitrahmen von 30 Minuten umgesetzt. Zusätzlich gab es viele telefonische Kontakte und auch die postalische Antragstellung wurde genutzt.

Einzelzuwendungen durch vollständige oder teilweise Übernahme der Kosten für Alltagshilfen

Die Stiftung übernimmt ganz oder teilweise die Kosten für Alltagshilfen aller Art, z.B. für Bekleidung, Schuhe, Friseur-Besuch, Fußpflege, Tierarzt-Rechnung, Zuzahlung bei Sehhilfen, Zahnersatz oder anderen ärztlichen Leistungen, Eigenanteil bei technischen Hilfsmitteln, Tageszeitung etc. Die Aktivitäten der Lotsin schlagen sich auch in den nachstehenden Projekten der Stiftung nieder.

Die Handwerker kommen

Die Stiftung übernimmt ganz oder teilweise die Kosten für Renovierungen, Malerarbeiten, sonstige Reparaturen bzw. die Anschaffung von Bodenbelag, Rollos, Wohn-Möbeln, TV-Gerät und - Sessel, Seniorenbett und Matratze, Kleiderschrank, Spiegelschrank, Staubsauger, Durchlauferhitzer, Waschmaschine, Kühlschrank, Gefrierschrank, Herd, ... Diese Leistungen erfolgen durch Vertragsunternehmen nach Maßgabe einer Prüfung vor Ort durch unseren Sachverständigen und nach Feststellung, dass kein Dritter (z.B. der Vermieter, das Amt für Wohnen und Grundsicherung) zu dieser Leistung verpflichtet ist.

Der zweite Weg, den Stiftungszweck für Senior*innen umzusetzen, kommt mittels Kontaktaufnahme an die Stiftung durch Kooperations-/Netzwerkpartner und Multiplikatoren zustande.

Einzelzuwendungen Stiftungsbüro nach Aktenlage

Die sog. E-Fälle, die in der Stiftung nach Aktenlage entschieden werden, sind über Kooperationspartner an uns herangetragen worden. Es gab auf diesem Wege in 2021 zehn Zuwendungen für Senior*innen von 66 Jahre bis 86 Jahre. Die Zuwendungen wurden in erster Linie in Form von elektrische Geräte, wie Waschmaschinen und Kühl- Gefrierkombinationen, aber auch Fahrtkostenübernahme, eine 10-er Karte für den Rollatoranz etc. geleistet.

NEU: Das Hauswerk

Die Howe-Fiedler-Stiftung ist mit einem Angebot für haushaltsnahe Dienstleistungen am 01. Oktober 2021 gestartet. Was wird angeboten? Einkauf / Besorgungen, Waschen, Bügeln, Reinigen, gemeinsames Kochen oder Zubereiten einer Mahlzeit, Unterstützung beim Erhalt der Wohnlichkeit u.v.m. Die Stiftung hat eine





Versorgungs- und Vergütungsvereinbarung mit den Pflegekassen geschlossen. Mit den hauswirtschaftlichen Dienstleistungen bietet die Stiftung ein vielfältiges Angebot der Unterstützung im eigenen Wohnumfeld an. Die Erfüllung der individuellen Bedürfnisse sind unser Anliegen, damit der gewohnte Lebensstil fortgeführt werden kann. Die Leistungen werden von Personen mit und ohne Pflegegrad angenommen und wir haben eine Anerkennung durch das Landesamt für Soziale Dienste.

Zu 2. Angebote zur Linderung und Prävention von Einsamkeit / Soziale Teilhabe

Das Projekt „**Hofkonzerte**“ wurde fortgesetzt, bis es wieder möglich war in den Einrichtungen zu musizieren. Doch da die Pandemie bis heute einen nicht vorhersehbaren Verlauf hat, haben wir dieses Angebot, in Absprache mit den Clowns, sehr flexibel auf die sich ändernden Umstände angepasst. Wenn die Einrichtungen vorsichtig agieren, findet die musikalische Untermalung im Freien statt. Zusätzlich wurden andere interessierte Einrichtungen besucht. Die Nachfrage nach den Clowns war beständig hoch und so konnten viele hilfebedürftige Menschen von der dargebotenen Lebensfreude profitieren.

Soziale und digitale Teilhabe - Digitalisierung im Alter stellt ein relevantes Thema dar, vor allem Digitalisierung und Altersarmut. Die Stiftung hat sich dieser Aufgabe gestellt, in dem wir an Projekten wie dem Armutskongress teilgenommen haben. Wir haben Senior*innen für die Onlineteilnahme an Laptops geschult es versammelten sich über 500 angemeldete Teilnehmende vom 10. bis 12. Juni 2021 zum digitalen Aktionskongress #ArmutAbschaffen. Die Stiftung hat sich online mit einem Kurzvortrag präsentiert und die teilnehmenden Seniorinnen gaben eigene Audiostatements ab. Ein weiteres Projekt im Rahmen Digitalisierung ist „**Patenenkel**“, das federführend durch das nette Kieler Ehrenamtsbüro und mit weiteren Kooperationspartnern stattfindet. Dieses intergenerative Projekt agiert mit jungen Erwachsenen, die den Senior*innen in einem oder mehreren 4-Augen-Gespräch(en) das Laptop oder das Handy nahebringen bzw. viele Fragen beantworten und Ängste zur Nutzung abbauen.

Die beliebten **Freizeitangebote**, die von der Stiftung organisiert, durchgeführt und finanziert werden, konnten im Sommer 2021 endlich wieder durchgeführt werden. Soziale Teilhabe, Kommunikation, Freude und Bewegung nehmen einen hohen Stellenwert im Tätigkeitsbereich der Stiftung ein. Auf dem Programm standen: Seniorenkino, Minigolf, Friedrichstadt, Hamburg um nur einige der Veranstaltungen zu nennen.

KulturistenHoch2 - Die Stiftung hat mit der Hamburger Stiftung Generationen-Zusammenhalt einen Social Franchise Vertrag abgeschlossen, über den die Stiftung das Recht hat, das Projekt KulturistenHoch2 auf Kiel zu übertragen. Gemeinsam wollen wir durch Austausch und Begegnung den Zusammenhalt der Generationen stärken und damit zu einer lebendigen Gesellschaft beitragen. Wir regen den Austausch und das Kennenlernen zwischen den Generationen an. Durch wechselseitige Achtsamkeit soll der Zusammenhalt gestärkt werden. Dabei nutzt das Projekt Kunst und Kultur als Mittler zwischen Alt und Jung **KULTURISTENHOCH2** ist eine sozio-kulturelle Initiative für Alt und Jung gegen Einsamkeit und Isolation im Alter. Sie richtet sich insbesondere an einkommensschwache Senior*innen in Kiel.

Zu 3.: Stärkung der Mobilität

Mobilität bis ins hohe Alter ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Alter. Zudem kann durch die Angebote zur Stärkung der Mobilität, die immer auch Gruppenangebote sind, auch etwas gegen Vereinsamung getan werden. Die Stiftung hat jede sich bietende Möglichkeit genutzt, Gemeinschaft und Bewegung anzubieten:





Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung

Die Stiftung für Kieler. Mehr Lebensqualität im Alter.

➤ **Seniorengoach**

Trotz der durch die Pandemie widrigen Bedingungen, hat das Outdoor-Programm zweimal in der Woche stattgefunden. Die Trainerin hat mit zwei kleinen Gruppen jeweils 45 Minuten ein Bewegungsangebot im Blaupark gemacht.

➤ **weitere Bewegungsangebote**

Gymnastik im Gustav-Schatz-Hof, Gymnastik in Mettenhof, Rollator Spaziergänge in Suchsdorf als Schnupperstunden, die als ‚Versuchsballon‘ genutzt worden sind, um hilfebedürftige Senior*innen die Angebote der Stiftung näher zu bringen. Rollatortanz, Seniorentanz, Bewegung im Alter in Schilksee sind finanzierte Angebote der Stiftung, die etabliert sind.

Zu 4. Unterstützung von Projekten unserer Kooperationspartner aus den o.g. Bereichen 1. - 3.

Die Stiftung unterstützte **Projekte unserer Kooperationspartner** und förderte damit weitere hilfebedürftige Kieler über 65 Jahre.

Projekt: Mittagstisch in der anna Elmschenhagen und in der Fockstraße

Die Anlaufstelle Elmschenhagen und die Anlaufstelle Fockstraße hatten den Mittagstisch im Angebot. Das Essen wurde von Mayer-Menü geliefert und in den Anlaufstellen ausgeteilt und zum großen Teil gemeinsam eingenommen. Die Fachbereichsleitung des AWO-Kreisverbandes wandte sich an die Stiftung, da Coronabedingt sämtliche Einnahme zur Finanzierung weggefallen waren und so standen die Mittagstische bzw. deren Finanzierung nicht nur auf dem Prüfstand, sondern hätten aufgegeben werden müssen. Die Mittagstische wurden jeweils von bis zu 20 Personen besucht, die in den jeweiligen Wohnanlagen leb(t)en. Die Teilnehmer gehör(t)en altersgemäß und mehrheitlich finanziell zur Zielgruppe der Stiftung, einige Personen werden zusätzlich von der Stadt Kiel pro Mahlzeit bezuschusst. Die Mitarbeiter*innen auf 450€-Basis, die den jeweiligen Mittagstisch betreuen, sind seit vielen Jahren in den Anlaufstellen beschäftigt und kennen alle Bewohner vor Ort ganz genau.

Wenn eine Person nicht zum Essen erscheint, wird derjenige aufgesucht und so haben die Senior*innen immer die Sicherheit der positiven sozialen Kontrolle. Das gemeinsame Essen dient nicht nur der Nahrungsaufnahme, sondern auch der Kommunikation, der Gemeinschaft und der Lebensqualität. Die Stiftung hat die beantragten Kosten bis Juni 2021 übernommen.

Zu 5.: Interessenvertretung alter, bedürftiger Kieler Senior*innen zur Bekämpfung der Altersarmut und deren Folgen

Um die die Öffentlichkeit und die Politik auf die Problematik der Altersarmut und deren Folgen aufmerksam zu machen und die Interessen der altersarmen und bedürftigen Menschen zu vertreten, ist es erforderlich sich regelmäßig in politischen und fachlichen Gremien einzubringen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgte in erster Linie durch Auslegen von Flyern, Vorstellung der Stiftung bei Online-Events und Fachrunden. Beim Armutskongress wurde die Stiftung durch einen Fachvortrag vorgestellt, mit dem Groschendreher e.V. haben wir weiterhin eng zusammengearbeitet. Durch KulturistenHoch2 wurden wir nicht nur an einigen Schulen bekannt, sondern erhielten auch die Möglichkeit in den unterschiedlichen Formaten der Kulturschaffenden in Kiel die Stiftung und ihr Portfolio vorzustellen.

Das Hauswerk hat einen weiteren Zugang zur Öffentlichkeit geschaffen. Wir haben Kontakt im Handlungsfeld Pflege, d.h. die Menschen sind per se hilfebedürftig, häufig isoliert und (oftmals) hochaldrig.





Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung

Die Stiftung für Kieler. Mehr Lebensqualität im Alter.

Gremien-/Netzwerkarbeit

Die Gremien- und Netzwerkarbeit findet durch die o.g. Projekte auf ganz unterschiedlichen Ebenen statt und hat sich um ein Vielfaches erweitert. Die Vorstandssitzungen der Stiftung, Vorstandstreffen Groschendreher e.V., Pflegekonferenzen, Arbeitskreise, Runde Tische in verschiedenen Ortsteilen, Teilnahme am Kulturausschuss, Teilnahme am Sozialausschuss, an Ortsbeiratssitzungen, Fortbildungen und verschieden andere Informationsveranstaltungen wurden genutzt, um die Interessen von bedürftigen Senior*innen zu vertreten und die Stiftung weiter in die Kieler Senior*innenarbeit zu vernetzen.

V. Personelle Ausstattung und ehrenamtliches Engagement

Die Stiftung beschäftigte zur Erfüllung des Stiftungszwecks Ende 2021 insgesamt 10 Personen, davon zwei in Vollzeit, vier in Teilzeit und vier im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung:

- Organisation und Begleitung der Veranstaltungen der Stiftung
- Projekt Fußpflege in der Lotsenstation
- IT und Organisation Bürokommunikation
- Servicetechniker

Daneben wurden wir in unseren Projekten von fünf ehrenamtlichen Kräften regelmäßig in den Begleitungen der Veranstaltungen und den eingerichteten Besuchsdienst unterstützt. Einige Ehrenamtler haben zudem Aufgaben/Spaziergänge/Besuche in stationären Einrichtungen übernommen.

VI. Beirat

Der Beirat, der in 2021 aus zwei Mitgliedern besteht, konnte in 2021 leider pandemiebedingt nicht zusammentreten.

Kiel, 16.12.2022

Der Stiftungsvorstand

